

chocolates



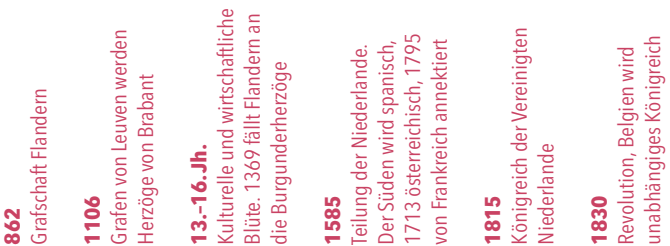
ENTDECKE FLANDERN



Gut, dass es hier so viel Wasser gibt: In den Grachten spiegelt sich das schöne Brügge

Städte mit prächtigen Rathäusern, imposanten Glockentürmen, beschaulichen Beginenhöfen und lebhaften Marktplätzen. Museen voller Meisterwerke, eine Küste mit breiten Sandstränden und Dünen. Übersäumende Lebenslust, die sich in ausgelassenen Festen und kulinarischen Genüssen zeigt. Flandern ist voller idyllischer Ecken, aber auch voller Gegensätze.

Obwohl Flandern im Lauf der Geschichte viele verschiedene Machthaber erlebte, war die Region fast immer wohlhabend. Überall trotzten reiche Bürger den adligen Herren weitreichende Freiheitsrechte für ihre mächtigen Städte ab. Geblieben ist davon bis heute eine ausgeprägte Heimatverbundenheit: Die Flamen sind *honkvast*, Kinder ihrer Stadt oder ihres Dorfs. Nur selten ziehen sie um, oft





pendeln sie zwischen Wohnort und weit entferntem Arbeitsplatz. Auch am Dialekt lässt sich sofort erkennen, aus welcher Region, ja sogar welcher Stadt ein Flame stammt.

REICHTUM MIT FOLGEN

Die meisten Flamen haben ein **ambivalentes Verhältnis zu Landschaft und Natur**. Im Grünen wohnen? Unbedingt! Sich mit dem Laub von Bäumen im Garten herumschlagen? Keinesfalls! An der Küste ragen immer wieder auch triste Apartmentblöcke auf, die gar nicht so recht zur Landschaft passen wollen.

Flandern wurde **mit dem Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit zusehends zersiedelt**. In den Außenbezirken der

historischen Städte reihen sich an Schnellstraßen Supermärkte, Niederlassungen großer Handelsketten, Autowerkstätten, kleine Fabriken. Wie die Industriellen der Gründerzeit bauen sich die Fabrikanten von heute ihre protzigen Villen neben den Betrieb. Berühmt ist der „Teppichbodenboulevard“ an der Autobahn Gent-Kortrijk. Pfiffige Unternehmer erfanden eine neue Webtechnik und eroberten damit die Weltmärkte. **Ihren Reichtum stellen sie ungeniert zur Schau**: Kortrijk wartet mit vielen Luxusboutiquen auf, beim Pferderennen *Waregem Koerse* geht es zu wie in Ascot.

FLANDERN KANN AUCH GRÜN

Allem Wirtschaftswachstum zum Trotz gibt es in Flandern aber noch **viele liebenswerte Fleckchen**. Bei Knokke erstreckt sich das Zwin, ein sandiges Natur-

1914-18
Die deutsche Armee besetzt das neutrale Belgien

1940-44
Erneut deutsche Besetzung Belgiens und Kollaboration flämischer Nationalisten

1962
Festlegung der Sprachgrenze in Belgien

1995
Erste Direktwahl des flämischen Landtags (Vlaamse Raad, heute Vlaams Parlement)

2024
Ensojhr: Zum 75. Todestag des belgischen Malers James Ensor veranstalten die Städte Oostende und Antwerpen ein ganzjähriges Kulturfestival

INSIDER-TIPP

**Belgischer
Wein – gibt's
den echt?**

schutzgebiet. Daran schließt sich eine romantische Polderlandschaft mit **schmalen Kanälen und Kopfsteinpflastersträßchen** an. Aus der weiten Landschaft der Westhoek zwischen Ieper und Veurne **ragen geradezu majestätisch der Kemmelberg und andere Hügel auf, an deren Hängen gute Weine gedeihen**. Doch stimmt die Gegend auch nachdenklich: Zahllose Soldatenfriedhöfe erinnern an Millionen Gefallene des Ersten Weltkriegs. Südlich von Gent liegen die lieblichen Auen und Laubwälder um die Künstlerkolonie Sint-Martens-Latem. Im östlichen Haspengau dehnen sich **schier endlose Obstgärten** aus. Auch hier wird Wein angebaut, zum Beispiel der Chardonnay des Wijnkasteel Genoels-Elderen aus der Region nahe Tongeren, der von Kennern geschätzt wird. In der Mitte von Limburg wartet wiederum der Nationalpark Hoge Kempen mit seiner **herb-romantischen Heidelandschaft**.

ALT UND NEU GANZ NAH BEIEINANDER

Nicht nur Flanderns Städte und Landschaften, auch Gebräuche und Lebensweisen sorgen für Kontraste. Mitten im modernen Wirtschaftsleben **bleiben alte Traditionen lebendig**. In Brügge sorgt die Heiligblutprozession für intensive Momente, Feste wie die *Gentse Feesten* in Gent oder der Karneval in Limburg bringen ganze Gemeinschaften auf die Beine. In den Dörfern **züchten Alt und Jung eifrig Brieftauben**. Samstags werden sie in Lastwagen weit nach Frankreich gebracht, am Sonntag fliegen sie um die Wette zurück nach Hause. Sicher ist auch: Nahezu jeder Fläme hat ein **Rennrad in der Garage** stehen, und sei es nur für die eine oder andere Abendrunde. Umso ausgiebiger diskutiert man am Tresen der Stammkneipe über die Leistungen der *flandriens*, der flämischen Radrennfahrer, wobei das **Starkbier aus den örtlichen Brauereien** in Strömen fließt.

Flandern bietet allerdings auch aufregende Avantgarde. Die **Pop- und Rockszene bringt jedes Jahr neue Gruppen hervor**, die oft den Weg zur internationalen Spitze schaffen. Megafestivals wie *Rock Werchter* nahe Leuven bringen einheimischen Nachwuchs und internationale Stars zusammen – für die vier Tage braucht man Durchhaltevermögen. **Antwerpener Modekreationen** gehören fest zu den Modenschauen von Mailand, New York und Paris, und Scharen von Touristen strömen ins Modemuseum und in die Boutiquen von Ann Demeulemeester oder Dries Van Noten. Derweil hat sich Kortrijk mit seiner *Biennale Interieur* zur Wallfahrtsstätte der Liebhaber von modernen **Designmöbeln und -objekten** gemausert. Auch die **zeitgenössische Kunst** ist ein Exportschlager. Wie einst die vornehmen Patrizier sammeln auch Flanderns Neureiche eifrig, und längst nicht nur Einheimisches von Panamarenko oder Luc Tuymans. So merkwürdig es klingen mag: Gerade auf die Kunst wirkt sich die Heimatverbundenheit segensreich aus. Jede Stadt, die auf sich hält, baut ihr eigenes **Theater, Kunstmuseum oder Kulturzentrum** – kein Wunder, dass Flandern Stoff für viele Reisen hat!

AUF EINEN BLICK

6,7 MIO.

Einwohner
(ohne Brüssel)

Hessen: 6,4 Mio.

2755

Frittenbuden
(mit Brüssel: 3055)

65km

Küstenlänge

... und die ganze Strecke kann man
mit der Kusttram zurücklegen13.624km²Fläche
(ohne Region Brüssel-
Hauptstadt)Schleswig-Holstein: 15.800 km²HÖCHSTER BERG:
KEMMELBERG

159M

Hier wächst Wein!

GETRÄNK NR. 1

BIER

Rund 100 Brauereien
gibt es in Flandern

MUSEEN

512

Schleswig-Holstein:
rund 250

WO RITTER UND FÜRSTEN WOHNTE

Flandern besitzt ca. 470 Burgen
und Schlösser – die höchste
Dichte der Welt

FRITTEN

46 Prozent der Fläminnen und Flamen
gehen mindestens einmal pro Woche zur
Pommesbude97 MICHELINSTERNE
hat Flandern. Das 26-mal
so große Deutschland: 282RADRENNEN
15 FLÄMISCHE SIEGE BEI DER
TOUR DE FRANCE